



ESF – M i k r o p r o j e k t e

H a u p t a n t r a g

An
Landesarbeitsgemeinschaft
Jugendsozialarbeit (LAG JSA)
- ESF-Mikroprojekte-
Nördliche Auffahrtsallee 14
80638 München

Email: esf@lagisa-bayern.de
Homepage: www.lagisa-bayern.de

ESF – MIKROPROJEKTE: HAUPTANTRAG

EPPD, Ziel 3, Politikbereich F, Maßnahme 11

Der Antragsteller/die Antragstellerin beantragt für das unten dargestellte Vorhaben einen Förderbetrag in Höhe von EURO

LAG*: Antrags-Nummer:	<input type="checkbox"/>
Projektname:	
Projektträger/ Antragssteller:	
Anschrift:	
Telefon/ Fax:	
Email:	
AnsprechpartnerInnen:	
Durchführungsort:	
Geplantes Fördervolumen:	
Geplanter Projektzeitraum:	

Projektkonzept:

LAG*: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18.

Projektidee:

kurze Beschreibung, Kern der Projektidee, was ist Ihrer Meinung nach das Besondere/ Innovative an Ihrem Projektvorhaben:

LAG*: 1. 2. 3. 4. 5.



1. Ausgangssituation/ Ist-Zustand (Warum?):

Kurze Beschreibung der Situation, Regionale Besonderheiten, Darstellung des Problems, das beseitigt werden soll.
LAG*: 1. 2. 3. 4. 5.

2. Projektziel (Wozu?) und Zielgruppe (Für wen?):

LAG*: 1. 2. 3. 4. 5.

Nahziele: Welche Ziele werden mit den Maßnahmen unmittelbar angestrebt (Anm.: die Anzahl der Ziele sollte möglichst knapp bemessen sein) **Fernziele:** Welches sind die langfristig erwarteten und umfassenden Auswirkungen?

Darstellung der Zielgruppe Wer ist die Zielgruppe? Wie wird genau diese Zielgruppe erreicht? Was sind die Interessen dieser Zielgruppe? Wie werden sie in das Projekt aktiv mit einbezogen? Alter der Zielgruppe? Wie viele junge Menschen werden voraussichtlich mit dem Projekt erreicht? Voraussichtliche **Teilnehmerzahl:**

3. Projektträger (Wer?):

LAG*: 1. 2.

kurze Beschreibung der Trägerstruktur (rechtliche Form, **Trägergröße**, hauptamtliche Mitarbeiter, ehrenamtliche Mitarbeiter, aktive Mitglieder, enge Kooperationspartner, wie lange gibt es Ihre Initiative, institutionelle Voraussetzungen, Zielvorstellungen und Interessen, Kernleistungsspektrum (ev. Organigramm, Flyer, Geschäftsberichte etc. beifügen)

3.1. Finanzierung: Angaben zur finanziellen Fördersituation: **(bitte ankreuzen!)**

Bestehen/bestanden anderweitige ESF-Förderungen des Projektträgers **JA** **Nein**

Sind andere ESF- Fördermittel für Ihre Projektidee beantragt? **JA** **Nein**

Beziehen Sie über Ihren Dachverband (anteilig) ESF-Fördermittel für Ihr Projekt? **JA** **Nein**

Aus welchen Mitteln finanziert sich Ihre Initiative noch:

4. Projektbeschreibung (Was genau?)

LAG*: 1. 2. 3. 4. 5.

4.1. Zeitlicher Ablauf: Was ist Wann geplant

Bei Unterricht/ Praktikum: wie oft/ wie lange/ mit wie viel Teilnehmern (Minimal/ Maximal)

4.2. Wie wird die Idee umgesetzt (Methoden)/ bestehen geschlechtsspezifische Ansätze?

4.3. Was ist nach dem Abschluss des Projekts geplant?

4.4. Sind Zertifikate in Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner geplant: **JA** **Nein** , welche:

4.5. Sonstiges: weitere individuelle Anmerkungen zu Ihrem Projekt



5. Bestehende Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern (mit Wem?):

Mit Wem wird momentan aktiv zusammengearbeitet? Wer unterstützt das Projekt wie?

konkrete Darstellung der Einbindung von lokalen/regionalen Akteuren (Ämter, Selbsthilfegruppen, Unternehmen)

5.1. Ausbau des Kooperationspartner-Netzwerks:

Nennung weiterer Partner. Wie wird eine Erweiterung des lokalen Netzwerks angestrebt? Vorgehensweise bezüglich Ausbau des Netzwerks, Beschreibung von vorhandenen Möglichkeiten und eventuellen Schwierigkeiten

LAG*: 1. 2. 3. 4. 5.

6. Erwartete Resultate:

LAG*: 1. 2. 3. 4. 5.

Welche quantitativen und qualitativen Ergebnisse werden von den Aktivitäten erwartet?

Wann würden Sie das Projekt als erfolgreich bezeichnen?

7. Ergänzende Informationen: Was Sie noch für wichtig erachten:

Ihre Gesamteinschätzung des Vorhabens; (Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken des Vorhabens)

(z.B. bewährte erste Erfahrungen, Nachhaltigkeit, wirtschaftliche und soziale Tragfähigkeit, Auswirkung auf bestehende Wirtschaftskreisläufe, Natur und Umwelt; Kosten-Nutzen-Relation, usw....)

8. Genauer Kostenplan: bitte Beiblatt ausfüllen:

aufgeschlüsselte Kosten, nach Personalkosten, Sachkosten, abschreibungsfähige und nicht abschreibungsfähige Kosten. **Bitte beachten:**

a) Ausstattungsgegenstände über 410 Euro können in der Regel nicht zu 100% (wegen dt. Abschreibungsgesetz) gefördert werden!

b) Personalkosten nur auf Honorarbasis oder geringfügiger Beschäftigung (Minijobs mit fester SV-Pauschale)

c) bei Mietkosten: bitte Mietvertrag mit Angabe der Größe der Räume+ Quadratmeter-Preis beilegen

d) Verwaltungsausgaben sind genau aufzuschlüsseln

Ggf.: weitere Erläuterungen zum Kostenplan:

LAG*: 1. 2. 3. 4. 5.

LAG*: 1. 2. 3. 4. 5.

LAG*:

Stellungnahme/ Referenz liegt vor

Der Antragsteller/die Antragstellerin bestätigt die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort, Datum

(rechtsverbindliche Unterschrift/ Stempel)

Stellen mit LAG: bitte freilassen